

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

477 (14.10.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Aden Herzog...

Auflage: 33000 Exemplare.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Sammlungs-Geld nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf.

Anzeigen: Die Kolonienzeile 25 Pf., die Reklamezeile 70 Pf.

Nr. 477.

Karlsruhe, Freitag den 14. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Nr. 19 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, zehn Seiten.

Die französische Regierung und die Eisenbahner.

Paris, 13. Okt. Unser Berichterstatter schreibt uns: „Siehet in die Schlacht mit Speeren, mit Pistolen und alten Flinten! Weit davon entfernt, euch zu tadeln, werde ich es für meine Pflicht halten, gegebenen Falles in euren Reihen Platz zu nehmen.“

Mag auch Briand noch so viel Beweise gegeben haben, daß er sich schon lange klar darüber ist, wie unsinnig und schädlich für alle Welt die Idee des Generalstreiks ist, so hat doch auch Zaurès nicht ganz unrecht, wenn er ihm heute zuruft: „Die französische Republik büßt heute für die revolutionäre Vergangenheit des Herrn Briand (er ist doch für Zaurès nicht mehr der „Bürger Briand“).“

Freilich mußte heute selbst ein Ministerium Combes, dessen Rückkehr der heilige Bund von Zaurès ist, bei dem Generalstreik der Eisenbahner gegenüber in diesem Augenblick vor allem nur an die Wiederherstellung des gestörten Verkehrs durch alle ihm zu Gebote stehenden Mittel denken.

Die meisten Blätter stellen denn auch schon mit Befriedigung fest, daß der Eisenbahnerausstand keinerlei Fortschritte gemacht hat, und geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß dies hauptsächlich der Energie der Regierung zu danken sei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Cl. Hannover, 14. Okt. (Privattelegr.) In einer Versammlung der Naturhistorischen Gesellschaft machte Dr. Hildebrandt eingehende Mitteilungen über die geplante Schaffung von drei großen Natur-Schutzparken in Deutschland und zwar im Nienburger, im Mitteldeutschen und in der Lüneburger Heide.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Der Legationsrat a. D. und Schriftsteller Rudolf Lindau ist im Alter von 81 Jahren hier gestorben. Rudolf Lindau, geb. 10. Oktober 1830 in Gardelegen, ein Bruder des Schriftstellers Paul Lindau, ging seinerzeit von der journalistischen Laufbahn zur diplomatischen über.

Vermischtes.

Berlin, 14. Okt. (Privattelegr.) Auf Ersuchen der Rostocker Staatsanwaltschaft wurde gestern früh der Direktor der G. m. b. H. Heiligendamm, der Schriftsteller John Marlit, ein Neffe der verstorbenen Romanistikerin, in seiner Berliner Wohnung verhaftet und in das Rostocker Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Danzig, 14. Okt. (Tel.) Die Typhus-Erkrankungen im 17. Armeekorps während des diesjährigen Kaiser-Wanderns sind ziemlich umfangreich gewesen. In Danzig liegen noch 50 Personen, Mannschaften und Offiziere krank darnieder.

band einträte, falls dieser den Eisenbahnerstreik zu irgenwelchen Freiheiten benutzen wollte. Gerüchweise verlautet, daß die Regierung die Möglichkeit ins Auge gefaßt habe, die Räubersfähren und Aufhänger des Streiks vor dem Staatsgerichtshof zu stellen, unter der Auflage des Komplottes gegen die Sicherheit des Staates.

Bei einem Bankett der Syndikatskammern hielt der Handelsminister Dupuy eine Rede, in der sagte: „Der gegenwärtige Zustand ist kein Zwist zwischen Kapital und Arbeit, sondern eine revolutionäre Kundgebung. Es gibt da keine andre Lösung als: Nachgeben oder Widerstehen! Nachgeben, das hieße die Anarchie fördern; Widerstehen, das hieße die Rechte des Landes und die Sicherheit der Bürger schützen.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. Oktober. Erweiterung des Fern-Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit dem belgischen O. S. R. Comblain-au-Pont (Gruppe Lüttich) Gesprächsgebühr 2.50 M.

Städtische Unterstufschule in der Leopoldschule. Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Kurse am Montag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, beginnen. Sämtliche Teilnehmer versammeln sich in der Turnhalle dieses Schulhauses zur Einweisung in die einzelnen Kurse.

Deutscher Dichterbund. Bezugnehmend auf die in diesen Tagen erscheinenden Anzeigen über den Vortrag des Professors Dr. Höplich aus Posen möchten wir unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß Dr. Höplich, nachdem er einige Zeit als Privatdozent an der Universität Berlin gewirkt hatte, größere Reisen in Nordamerika machte. Später wirkte er als Herausgeber der „Akademischen Mitteilungen“ und der „Kulturzeitung“ in Südamerika.

Der Arbeiterbildungsverein veranstaltet am kommenden Montag, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathensaal einen Albert Geiger-Abend. Unser heimischer Dichter wird seine neueste dramatische Arbeit rezipieren, „Das Wingerfest“, ein heiteres Schauspiel in antikem Gewande.

Der Artillerie-Bund „St. Barbara“ veranstaltete am Samstag den 9. Oktober seinen Familienausflug ins Stefanienbad-Beiertheim. Sehr zahlreich hatten sich die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen eingefunden. Nach einem einleitenden Musikstück begrüßte der 1. Vorsitzende, Herr Rechnungsrat Marini die Anwesenden und dankte für das so zahlreiche Erscheinen, brachte ein Hoch auf Kaiser und Reich, auf Fürst und Vaterland und auf die gute Kameradschaft des Artillerie-Bundes aus.

Vandshut, 13. Okt. Gegen den Zeitgenossen A. Grehmann in Ganaader bei Landau a. N. ist vor einiger Zeit in sozialdemokratischen Blättern wegen der bekannten Muttermalgeschichte der Vorwurf des Meineids erhoben worden.

Wudapest, 13. Okt. Infolge politischer Angriffe fand zwischen dem früheren Abgeordneten Barnabas Buzs und dem Obergespan des Pestiner Komitees ein Säbelduell unter schweren Bedingungen statt. Im dritten Gang erhielt Buzs eine schwere Hiebverletzung an der Stirn, die ihn kampfunfähig machte.

Unfälle.

Berlin, 14. Okt. Als im städtischen Asyl für Obdachlose in der Fiedrichstraße einer der Asylanten seine hölzerne Schlaftrübe herunterklopfte, fiel er den neben ihm befindlichen früheren Gutsherren Arthur Speer aus Birschem, Kreis Breslau, so wuchtig gegen den Kopf, daß der Betroffene blutüberströmt zusammenbrach. Dem Unglücklichen war durch den heftigen Schlag die Gehirnhäute zerschmettert worden.

Lindau, 14. Okt. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist ein von Mühlheim kommender Schnellzug auf einen Güterzug aufgefahren. Die Lokomotive und der Postwagen des Schnellzuges sowie sechs beladene Güterwagen und der Postwagen des Güterzuges wurden beschädigt. Fünf Personen wurden leicht verletzt, konnten aber ihre Reise fortsetzen. Der Verkehr wird ausrechterhalten.

hd W., 14. Okt. (Tel.) Eine Feuersbrunst wütet in Kobylsk in Kreise Rysk. Gegen 500 Gebäude sind niedergebrannt. Bei einem zweiten in Pawlowka ausgebrochenen Feuer fanden 10 Personen den Tod in den Flammen.

Schiffs-Unfälle.

Berlin, 14. Okt. (Tel.) Beim Kentern eines Bootes des Kanonenbootes „Panther“ in Kamerun sind ertrunken, die Obermaschinenmaate Ohrenberg und Renner, die Maschinenmaate Müller und Franke, der Wachmeister Zimmermann und der Matrose Wiede.

Kiel, 14. Okt. (Tel.) Der schwere Nordost hat großen Schaden angerichtet und zahlreiche Menschenleben gefordert. Bei Fredericia kenterte ein mit 5 Personen besetztes Fährboot. Drei Matrosen wurden getötet, der Fährmann und sein 14-jähriger Sohn ertranken.

Königsberg, 14. Okt. (Tel.) Einem gestern nachmittag plötzlich einsethendem Sturm ist in dem Ostseebad Kranz ein mit 5 Fischen besetztes Fischerboot zum Opfer gefallen. Heute früh wurde der Rest des gekenterten Bootes und die Leiche eines der Insassen in der Nähe von Roshnen an Land gespült.

hd London, 14. Okt. (Tel.) Der Dampfer „Seathfield“ aus Glasgow ging gestern bei furchtbarem Sturm auf der Höhe von Sheringham unter. Zwei Mann der Besatzung konnten gerettet werden, die übrigen 16 Mann sind, wie man glaubt, ertrunken.

London, 14. Okt. (Tel.) Während des Sturmes der letzten Nacht ist der Londoner Dampfer „Cranford“ vor Hartlepool gesunken. 20 Mann sind ertrunken.

Aus dem gewerblichen Leben.

Bremen, 13. Okt. (Tel.) Die Verhandlungen zwischen den Werftarbeitern einerseits und der Norddeutschen Armaturenfabrik und der Aktiengesellschaft Weser andererseits haben zu einer Beilegung aller Differenzpunkte geführt. Die Arbeit bei der Armaturenfabrik wird morgen wieder aufgenommen werden. Die Aktiengesellschaft Weser wird morgen durch Anschlag die Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit auffordern.

legen die ganze Strecke in zwölf Stunden zurück, die gewöhnlichen Züge, die sich durchschnittlich in Zwischenzeiten von je einer halben Stunde folgen, brauchen natürlich weit mehr Zeit.

Die Witterung im September.

(Mitgeteilt vom Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.)

Karlsruhe, 14. Okt. Wie die drei Sommermonate, so ist auch der erste Herbstmonat wesentlich zu kühl und zu trüb, doch ist er im Gegensatz zu diesen nicht so regnerisch gewesen. Nur an 5 Tagen sind die Temperaturen über den normalen, die ganze übrige Zeit sind sie dagegen darunter gelegen, so daß sich ein sehr erheblicher Wärmemangel in den Mittelwerten ergeben konnte, der am Bodensee und auf den Höhen des südlichen Schwarzwaldes 2 1/2 Grad, sonst 1 1/2-2 Grad betragen hat.

Die Niederschlagsmengen haben nur stellenweise im Bodenseengebiet, sowie im Schwarzwald die Mittelwerte überschritten, in den übrigen Landesteilen sind sie darunter geblieben. Die Bewölkung ist eine so beträchtliche gewesen, daß die Sonnenscheindauer abermals zu klein ausgefallen ist. In Karlsruhe ist der diesjährige September der früheste seit 1894 gewesen, seitdem hier ein Sonnenscheinmesser aufgestellt ist; die Sonne hat volle 78 Stunden weniger geschienen, als es dem Durchschnitt der letzten 15 Jahre entspricht.

In der ersten Hälfte des Monats lag hoher Druck im Westen und Nordwesten Europas, während sich flache Depressionen vorwiegend über dem Festland befanden. In der ersten Woche fiel jeder Tag Regen, darnach trat dieser nur noch stellenweise auf. Die Temperaturen lagen beständig unter den normalen und ließen nur geringe Schwankungen von Tag zu Tag erkennen. Mit Beginn der zweiten Monatshälfte begann sich hoher Druck von Nordwesten her binnenwärts auszubreiten; es kam zum Aufklaren, doch wurde es nicht wesentlich wärmer. Etwas höher stiegen die Temperaturen nur am 18. ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa selbst setzte sich ein, als sich am 18. ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa selbst setzte. Schon vom nächsten Tag an war die Luftdruckverteilung wieder die alte ungünstige, indem hoher Druck über dem Nordwesten lagerte, Depressionen dagegen über dem Festland auftraten.

Die Wasserstandsveränderung war ziemlich lebhaft. Während der Bodensee zu Beginn des Monats mäßig anstieg, trat zu derselben Zeit im Rhein eine kräftige Anschwellung auf. Der darauf folgende Rückgang wurde durch ein nochmaliges, geringes Ansteigen während des letzten Monatsdrittels unterbrochen. Bei den Binnenflüssen, mit Ausnahme der Wutach, war im ersten Monatsdrittel ebenfalls eine Anschwellung zu verzeichnen, die jedoch nur bei der Wurg eine bemerkenswerte Höhe erreichte hat.

Die gemittelten Monatswasserstände sind gegenüber den Vergleichswerten des Jahrzehnts 1891-1900 überall zu hoch und zwar bei Konstanz um 0,40 Meter, Waldshut 0,85 Meter, Basel 0,45 Meter, Breisach 0,59 Meter, Rehl 0,87 Meter, Maxau 0,99 Meter, Mannheim 0,99 Meter.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 14. Okt. Bei der gestrigen großen Galafest im Reichen Saale des Schlosses aus Anlaß der Universitäts-Jubiläum unterhielt sich der Kaiser u. a. auch mit seinen tüchtigsten Gästen. Er kam dabei auch auf den Mißbrauch des Alkohols zu sprechen und sagte, daß der Alkohol-Genuß viel mehr eingeschränkt werden müsse. Die Studentenschaft müsse sich mehr mit Sport befassen, wie dies in Amerika der Fall sei.

— Berlin, 14. Okt. Wie der „Tgl. Ansh.“ gemeldet wird, begibt sich das Kronprinzenpaar zur Ausreise nach Ostasien am 3. November in Genoa an Bord des Lloyd-Dampfers „Prinz Ludwig“. Erst später, in Colombo, wird die „Gneisenau“ in Anspruch genommen werden.

hd Berlin, 14. Okt. Wie die „National-Zeitung“ hört, wird der Posten des zweiten Vizepräsidenten des Reichstages, der durch den Rücktritt des Erbprinzen von Hohenzollern-Sigmaringen frei geworden ist, der Reichspartei zufallen und auch von ihr besetzt werden. Die Nationalliberalen haben nach wie vor ein Zusammenwirken mit Konservativen und Zentrum im Präsidium abgelehnt.

— Wien, 14. Okt. Die Königin von Württemberg ist heute früh hier eingetroffen.

— Zagreb, 13. Okt. Die Neuwahlen für die Königreiche Kroatien, Slavonien und Dalmatien wurden auf den 28. Oktober anberaumt. Etwaige Stichwahlen finden am 29. oder 31. Oktober statt.

— Belgrad, 14. Okt. Der Kronprinz Alexander ist erkrankt. Die Ärzte haben nach mehrtägiger Beobachtung Symptome von Typhus festgestellt. Ein Wiener Spezialarzt ist telegraphisch nach Belgrad berufen worden.

— Petersburg, 14. Okt. Die offizielle „Rossija“ begrüßt in der bevorstehenden Zusammenkunft des russischen und des deutschen Kaisers in Potsdam den Ausbruch freundschaftlicher Bande, die von Alters her Rußland und Deutschland verknüpfen.

— Chicago, 14. Okt. Die Verhandlungen zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten über den Abschluß eines Gegenleistungsvertrages sollen nach einer Aeußerung des kanadischen Staatssekretärs am 1. November beginnen.

Ein Wahlabkommen.

M. Mülheim a. Rh., 14. Okt. (Privattele.) In einer gestern hier abgehaltenen liberalen Wählerversammlung machte der Stadtverordnete Lange die überraschende Mitteilung von einem besonderen Wahlabkommen zwischen den Liberalen und den Zentrumsvorordneten, wonach die Liberalen ihren Einfluß auf die Wähler der 3. Klasse ihrer Partei nach Möglichkeit dahin geltend machen sollen, daß sie bei den Stadtratswahlen die Kandidaten des Zentrums wählen. Das Kollegium soll immer aus je 15 Liberalen und 15 Zentrumsvorordneten bestehen, solange die Sozialdemokratie daraus ferngehalten wird; später soll ein anderes Übereinkommen getroffen werden.

Bekanntlich haben zuletzt in der 3. Klasse die Sozialdemokraten gegiegt; ihre Wahl war mit Erfolg angefochten worden, weil die Gewählten keine Hausbesitzer sind.

Das obige Wahlabkommen hat in der sehr zahlreich besuchten Versammlung große Zustimmung hervorgeufen. Nachdem die

Stadtverordneten, die alle anwesend waren, den Saal verlassen hatten, wurde einem Beschlußentwurf zugestimmt, wonach sich die Wählerversammlung durch das zwischen den Stadtverordneten beider Parteien geschlossene Kompromiß nicht gebunden fühlt, sondern einstimmig beschließt, mit aller Kraft in allen drei Klassen in die Wahlen einzutreten.

Vom Kaiser.

Konstantinopel, 14. Okt. Nach zuverlässigen Nachrichten hat der Finanzminister die Optionsfrist für den Anleihevertrag mit dem Credit Mobilier bis zum 20. Oktober verlängern lassen.

Konstantinopel, 14. Okt. Der österröische Patriarch hatte mit dem Kultusminister eine Besprechung über alle zwischen der Kirche und dem Patriarchat schwebenden Streitfragen. Die Blätter veröffentlichen eine Erklärung des Ministers, daß nun alle Mißverständnisse zwischen der Regierung und dem Patriarchat beseitigt sind.

Konstantinopel, 14. Okt. Der „Tanin“ erklärt, falls ein Kabinett Benizelos gebildet werde, werde die Porte ihren Gesandten in Athen abberufen und die diplomatischen Beziehungen zu Griechenland abbrechen.

Die Revolution in Portugal.

Lissabon, 14. Okt. Der Minister des Aeußeren hatte gestern eine längere Unterredung mit dem französischen Gesandten. In offiziellen Kreisen vermutet man, daß es sich dabei um eine Vorbesprechung über die offizielle Anerkennung der portugiesischen Republik durch Frankreich handelte. Nachdem Brasilien so bald schon die Republik anerkannt hat, ist nicht daran zu zweifeln, daß auch die übrigen Mächte ihnen folgen werden. Die britische Regierung hat bisher noch keine Antwort erteilt, aber durch ihren Gesandten in Lissabon mitteilen lassen, daß der englische Aufenthalt der portugiesischen Königsfamilie nur als der Aufenthalt von Privatpersonen betrachtet werde und keinerlei Einfluß auf die Haltung Englands gegenüber Portugal ausüben könne.

Lissabon, 14. Okt. Beim Kloster Campolides wurde gestern ein Soldat durch eine Bombe getötet. Die Soldaten machten einen Angriff, wobei drei Menschen ums Leben gekommen sind. Auf dem Klosterplatz in Lissabon fand eine Militärabteilung mit zwei Maschinengewehren bereit. Vorläufig ist alles ruhig, auch beim Kloster, doch wird von bevorstehenden neuen Kämpfen am Kloster gesprochen.

hd Gibraltar, 14. Okt. Eine amtliche Note teilt mit, daß die englische Königs-Yacht, an deren Bord die portugiesische Königsfamilie nach England reisen wird, am Samstagabend hier eintrifft.

Wien, 14. Okt. Gegenüber einer Lissaboner Meldung, daß die Schweiz die portugiesische Republik anerkannt habe, wird festgestellt: Die Note der provisorischen Regierung von Portugal hat kein Begehren um Anerkennung der Republik enthalten. Der schweizerische Bundesrat ist daher bis jetzt noch nicht in die Lage gekommen, sich über die Anerkennung der republikanischen Staatsform auszusprechen.

Berlin, 14. Okt. (Privattele.) Der hiesige portugiesische Geschäftsträger erhielt heute ein Telegramm von dem Berliner portugiesischen Gesandten, der gegenwärtig in Portugal auf Urlaub weilt. Der Gesandte teilt mit, daß er der Republik nicht die Hand zu reichen wolle und auf seinen Berliner Posten nicht zurückkehren werde. Das Telegramm ist am 13. Oktober aufgegeben, aber erst heute hier eingetroffen.

Ein zweites Telegramm traf von dem Oberhofmarschall des Königs Manuel aus Gibraltar bei dem Berliner portugiesischen Geschäftsträger ein. Darin teilt der Oberhofmarschall mit, daß er am Sonntag mit dem König Manuel und der Königin-Mutter an Bord der englischen Königsyacht „Victoria and Albert“ nach England abreisen werde.

Berlin, 13. Okt. Nach einem hier aus Lissabon eingegangenen amtlichen Bericht sind auf Anordnung der deutschen Gesandtschaft die deutschen barmherzigen Schwestern, die in den Klöstern und Hospitälern Portugals tätig waren, auf einen Hamburger Dampfer gebracht worden, auf dem sie in die Heimat zurückbefördert werden.

Der französische Eisenbahner-Ausstand.

(1) Paris, 14. Okt. Der Streikanschuß der Eisenbahner beschloß gegen die angebotene Abkündigung der Bahngesellschaften, von der Regierung die Erlaubnis zu einer Erhöhung der Tarife zu erlangen, mittels Mauerzettelges Einpruch zu erheben. Durch diesen Protest soll offenbar bei der Bevölkerung gegen die Bahngesellschaften Stimmung gemacht werden.

Das Komitee des Transportarbeiterverbandes hat wegen der von der Regierung gegen die Eisenbahner ergriffenen Maßnahmen alle seine Anhänger aufgefordert, aus Solidarität, die Arbeit niederzuliegen. Der Aufruf ist von den Vertretern des Syndikats der Straßenbahn- und Omnibusangestellten und der Automobilfahrer unterzeichnet worden.

Die Transportarbeiter hielten gestern abend 11 Uhr eine Versammlung ab, in der eine Tagesordnung angenommen wurde, die sich ebenfalls für den Anschluß an den Streik ausspricht. Um 2 Uhr hat jedoch das Syndikat der Föderation die anwesenden Pressevertreter, die Tagesordnung als null und nichtig zu betrachten.

Die Angestellten der Metroplitanbahn sowie die Arbeiter der Elektrizitätswerke hielten um 2 Uhr morgens gleichfalls eine Versammlung ab, in der sehr lebhaft über eine sich für den Streik aussprechende Tagesordnung diskutiert wurde. Die Versammlung beschloß: Die Angestellten der Elektrizitätswerke und der Metroplitanbahn protestieren gegen die Maßnahmen der Regierung und gegen die angebotene Verhaftung ihres Kameraden und Führers Pataud. Der Haftbefehl gegen den sogenannten König der Elektriker, Pataud, der bis jetzt noch nicht ausgeführt wurde, soll ebenfalls heute seine Erledigung finden. Pataud hat sich krank gemeldet und er wird wahrscheinlich aus dem Bett heraus verhaftet werden.

Gegen den gegenwärtig für einige Zeit im Sants-Gefängnis inhaftierten antimilitaristischen Agitator Herde wurde von der Staatsanwaltschaft ein Haftbefehl erlassen. Herde, der, wie gemeldet, als politischer Häftling bisher eine gewisse Freiheit genoss, wurde infolge dessen in strengeren Gewahrsam gebracht.

hd Paris, 14. Okt. Auch der Streik der Elektriker ist nur ein teilweiser und hat sich nicht auf alle Elektrizitätswerke ausgedehnt. Trotz des Streiks der Elektriker konnte gestern abend in allen Theatern mit einer einzigen Ausnahme gespielt werden und auch für heute haben die Theater Programme ausgegeben und man rechnet bestimmt, daß gespielt werden kann. Die vier elektrischen Werke der Cöpp-Gesellschaft haben gestern abend normal gearbeitet. Auch auf der Polzei-Präsektur, die Abends einige Stunden im Dunkeln lag, funktionierte das elektrische Licht später wieder. Das Elektrizitätswerk der Thomson-Houston-Company trat um 9 Uhr wieder in Tätigkeit, nachdem an Stelle der Ausständigen, Ingenieure eingesprungen waren. Das Elektrizitätswerk Asnières konnte gestern abend nicht mehr in Betrieb genommen werden, wird aber heute mit Hilfe von Soldaten des Genie-Korps wieder in Tätigkeit treten.

Cl. Paris, 14. Okt. (Privattele.) Heute stellten alle Elektriker der Untergrundbahn ihren Dienst ein. Eine neue Bombe wurde von einem Hause in der Avenue Kleber entzündet und nach dem Laboratorium gebracht.

Paris, 14. Okt. Verschiedene Akte von „Sabotage“ („Materialzerstörung“) wurden am Abend aus der Provinz gemeldet. In Maillon sind sechs Signaldrähte durchgeschnitten worden. Von den fünf elektrischen Stationen, die Paris versorgen, befinden sich nur zwei im Ausstand. In der ersten, die auf dem linken Ufer

der Seine liegt, haben die Streikenden die Feuer ausgelöscht. Geniesoldaten werden den Betrieb noch im Laufe der Nacht wieder in Stand setzen. Die zweite streikende Station ist die auf dem Platz Clign. Sie empfängt ihren Strom von Asnières. Nach Asnières sind Genietruppen abgeschickt worden. Der Betrieb wird morgen früh wieder aufgenommen.

hd Paris, 14. Okt. Es mehren sich heute die Meldungen von Attentaten gegen Eisenbahnzüge. So wurde u. A. gegen den Zug von Dijon, der um 11 Uhr 45 Min. abends in Paris hätte ankommen sollen, ein Attentat verübt. Zwischen zwei Vororten wurde eine Schiene quer über das Geleise gelegt. Der Zug, der mit 90 Kilometer Geschwindigkeit fuhr kam zum Stillstand über das Hindernis. Die Reisenden hatten nur einen leichten Aufschreck erlitten, während die Maschine einige Beschädigungen aufwies. Es gelang dem Zugführer erst einen Kilometer hinter der betreffenden Stelle, den Zug zum Halten zu bringen. Es stellt sich heraus, daß die Lokomotive die Schiene glatt durchschnitten hatte. Durch diesen Anschlag hätte eine unübersehbare Katastrophe eintreten können, denn hinter dem Dijoner Zug lag der Expresszug von Marseille, der die betreffende Stelle auch mit voller Geschwindigkeit passierte und zweifellos auf den verunglückten Zug aufgefahren wäre.

Die Telefon- und Telegraphen-Dienste, die Lyon und Grenoble mit Paris verbinden sind bei der Station Vinisberg durchgeschnitten worden. — Weiter wird gemeldet, daß gestern auf der Nordbahnstrecke ein neuer Versuch gemacht wurde, einen Zug zum Entgleisen zu bringen und zwar in der Nähe der Station Roze.

Aus Lyon wird gemeldet, daß auf dem dortigen Bahnhof ein Postzug mit den Einberufungsordres für die Eisenbahn-Angestellten in der Provinz vollständig verbrannt. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Paris, 14. Okt., 10 Uhr vorm. Die Lage zeigt Neigung zur Besserung. Die Orleans-Gesellschaft meldet, daß ihre ausständigen Angestellten in großer Zahl die Arbeit wieder aufgenommen haben und der Verkehr fahrplanmäßig vorstatten geht. Das gleiche gilt von der Orléans und der staatlichen Westbahn sowie der Nordbahn, bei denen die Züge ordnungsgemäß eintrreffen.

Bordeaux, 14. Okt. Auf der Südbahn hatte nur ein Teil der Arbeiter dem gestrigen Beschluß, in den Ausstand zu treten, Folge geleistet. Für diese Ausständigen ist Ersatz geschaffen. Lokomotivführer und Heizer sind zum Dienst erschienen, der sich in der gemohnten Weise abwickelt.

Metz, 14. Okt. Bis jetzt widelt sich der Personenverkehr mit Frankreich wie zu normalen Zeiten ab. Alle Züge sind fahrplanmäßig angekommen und abgegangen.

Wetterbericht des Zentralbureau für Meteorologie u. Hydrog.

Der hohe Druck hat seit gestern noch weiter zugenommen und zugleich hat er sich südwärts weit in das Binnenland herein ausgedehnt; sein Kern mit mehr als 780 Millimeter bedeckt am Morgen die Nordsee. Von da aus nimmt er ziemlich rasch bis zu einer über der Biscaya gelegenen Depression ab. Bei frischen nördlichen und nordöstlichen Winden ist das Wetter im Norden Deutschlands meist heiter und viel kühler, als gestern, im Süden dagegen noch trüb und ziemlich mild. Der hohe Druck wird wohl seine Wanderung nach Südosten fortsetzen, doch wird wahrscheinlich unser Gebiet an seinem Rand bleiben; es ist deshalb wolfiges und rauhes, jedoch trockenes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: October, Barom., T. erm., Wind, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Wetter. Rows for 14. Nacht 9-11, 15. Morgs. 7-9, 15. Mitt. 2-4.

Höchste Temperatur am 14. Oktober 13,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,6. Niederschlagsmenge am 15. Oktober 7<sup>er</sup> früh 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Oktober früh: Lugano wolkenlos 11°, Biarritz heiter 12°, Perpignan wolkenlos 7°, Nizza wolkenlos 18°, Triest wolkenlos 16°, Florenz heiter 14°, Rom heiter 16°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi Nebel 17°, Porta (Azoren) bedeckt 20°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhestr. 22. Bremen, 14. Okt. Angefommen am 11.: „Willehad“ in Montreuil; am 12.: „Wülow“ von Suez, „Lüchow“ von Suez, „Gneisenau“ von Suez, „Helgoland“ von Gibraltar, „Breslau“ von Baltimore; am 13.: „Pr. Alice“ von Penang, „Pr. Cit. Fr.“ von Singapur, „Frankfurt“ von Antwerpen. Abfährt am 12.: „Stambul“ Konstantinopel, „R. Wilhelm“ Spithead. Abgegangen am 11.: „Roland“ von Rio de Janeiro, „Krefeld“ von Oporto, Bremen von Genoa, Kaiser Wilh. d. Gr. von Remorci; am 12.: „Derfflinger“ von Penang, „Pr. Heinrich“ von Marseille, „Heidelberg“ von Biffingen, „Tübingen“ von Biffingen, „Kronpr. Wilh.“ von Cherbourg, „Greifswald“ von Sidney.

Keinen Zwang gegenüber Kindern

sofern es sich nicht um Eigentum, sondern um tatsächlichen Widerwillen handelt. Auf solchen wird man beim Eingehen von gewöhnlichem Verhalten wohl meistens stoßen, der nun einmal den Kindern wie den Erwachsenen widerlich zu sein mag. Wer dafür zum Erlöse zu...

Scotts Emulsion

greift, wird keinen Zwang nötig haben. Begehrtest nach dem alten bewährten Scotts Emulsion ist Scotts Emulsion von angenehmem Geschmack und so leicht verdaulich gemacht, daß sie selbst von einem schwachen Magen gut vertragen und verarbeitet wird.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Borne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Von der im Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr (Bad.) erscheinenden „Jugend-Rundschau“, Wochenchrift zur Pflege der staatsbürgerlichen Erziehung der deutschen Jugend, liegen nun auch Nr. 2 und 3 vor. Beide Nummern sind also äußerst reich an Inhalt, dazu noch mit Bildererschmuck versehen, so daß allen Eltern, denen an einer zeitgemäßen Fortbildung ihrer Kinder ernstlich gelegen ist, den kleinen Betrag von Mk. 1.50 für ein vierteljährliches Abonnement, wofür 13 Nummern von je 16 Quartseiten in Umschlag geboten werden, nicht scheuen sollten. Ein unentgeltliches Probeabonnement für den Monat Oktober übernimmt jede Buchhandlung. Auf Verlangen versendet Probeummern auch die Verlagsbuchhandlung von Moritz Schauenburg in Lahr (Baden).

### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch den 19. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr abends  
(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr)

## I. Abonnement-Konzert

des  
Grossherzoglichen Hof-Orchesters

Ledung: Erster Hofkapellmeister **Leopold Reichwein.**

Solisten: Kammer Sängerin **Ada von Westhoven**, Kammer Sänger **Hans Bussard**, Kammer Sänger **Max Büttner**, Hofkonzertmeister **Rudolf Deman**, Kammervirtuos **Heinrich Müller.**

Programm:

1. **Joh. Seb. Bach:** Sinfonia F-Dur. Orchester-Besetzung: 2 Oboen, 1 Fagott, 2 Hörner u. Streich-Orchester.
2. **Joh. Seb. Bach:** „Cafée-Kantate“. Läschen: Ada von Westhoven. Schlandrian: Max Büttner. Tenor: Hans Bussard. Leitung: Rudolf Deman. Cembalo: Leopold Reichwein.

Pause.

3. **Jos. Haydn:** Sinfonia B-Dur.
4. **W. A. Mozart:** Sinfonie concertante, für Violino principale, Viola principale und Orchester. Violino principale: Rudolf Deman. Viola principale: Heinrich Müller.

Das Cembalo (Hochord) von Bach in Barren ist dem Pianolager des Hofkonzertanten **H. Maurer**, hier, entnommen.

Programme mit Text sind an der Kasse à 10 Pfg. zu haben.

**Öffentliche Hauptprobe** Mittwoch den 19. Okt., vormittags halb 11 Uhr.

Preise der Eintrittskarten Mk. 2.—. 14783

### Programm vom 15. bis 21. Okt. 1910

**Mimosa.** Drama.

**Grado und die Lagunen von Aquileja.** Herrlich kolorierte Naturaufnahme.

**Herrn Luftigs Flug-Versuche.** Humoristischer Schläger.

**Klein Elschen.** Drama.

**Zigeunerleben auf dem Balkan.** Am Meer. Tonbild.

**Im Unglück verlassen.** Sensations-Drama.

**Piefke reist inkognito.** Ueberaus komisch.

**Tarascon (Südfrankreich).** Sehr interessant.

**Die Wunder des Geomatographen.** Trickszenen.

14816

Karlsruhe Kaiserstr. 133



zwischen Kreuzstrasse u. Marktplatz.

## Gesang- und Klavierunterricht.

Nehme noch einige Schülerinnen an

839889

**Amelie Sonntag, Sofienstraße 19,** Schülerin von Frau Amalie Joachim, Herrn Kammer-Sänger Haufer und Konservatorium in Stuttgart.

*Ein für alle*

**Dr. W. Schmidts Reids-Güßtrumpf**  
und wie lange hält er, hört man jede Hausfrau sagen. In schwarz-weiss-roter Hülse in all. einschl. Geschäft. z. haben.

839890



### Stadtbekannt

## Kaffees

Besonders vorteilhaft sind

1438042

die Sorten à Mark **1.30, 1.50, 1.70** per Pfund.

**Drogerie Dehn Nachfl., Zähringerstrasse 55,** Rabatmarken. Telephone 1909.

## Nächst Bodensee!

Krankheitshalber verkaufe ich sofort spottbillig mein in schönster Gegend befindliches

## schönes Herrschaftsgut

im Südl. Baden, unweit des Bodensees, 160 Mrg., davon 90 Mrg. Wiesen, Rest Acker und Obstgarten, neues feudales Herrenhaus, massive Oekonomiegebäude, reichl. Lehd. und tot. Inventar. Weitere Auskunft erteilt kostenlos unt. Nr. 1277 die b. mir bevollmächtigte Firma Lorenz Thoma & Co., München, Herzog Wilhelmstr. 28. 8611a

**Hanf-Couverts** mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Stets  
das Aparteste  
der Saison.

**Spezial-Offerte**  
für  
**Knaben und Mädchen.**

### Echt Kieler

la blau Tuch Mk. 2.25 bis 5.—  
einfachere von Mk. 1.— an

### Matrosen

la farbige Tuche  
la Cheviot und Samt  
echt und imit. Leder etc. etc.  
Mk. 1.20 bis 6.50  
einfachere von 50 Pfg. an

### Prinz Heinrich und Yacht-Club

la Tuch Mk. 1.20 bis 5.—  
einfachere von 75 Pfg. an

### Auto und Sport

mit und ohne Umschlag  
Cheviots und englische Stoffe  
Mk. 0.90 bis 4.—  
einfachere von 50 Pfg. an

### Glocken- und Mädchen-Mützen

uni u. engl. Stoffe von Mk. 2.— an

### Schotten (zurückgesetzt)

von 50 Pfg. an

### Baby- u. Michel-Mützen

Entzückende Formen u. Stoffe  
von 25 Pfg. bis Mk. 4.—

Unsere

Spezial-Abteilung

# Mützen

für Damen und Herren  
Knaben und Mädchen

14794

bietet eine solche

## überraschend grosse Auswahl

wie dies nur unserem modernen Spezial-Haus eigen ist.

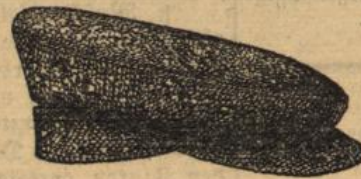
# Wilh. Zeumer

Karlsruhe :: Kaiserstr. 125/127.

Wir führen nur ausgezeichnete Fabrikate und bürgen die erstklassigen Marken für Neuheiten und Qualitäten.

**Massfertigungen**  
auch aus zugegebenen Stoffen  
prompt und sehr billig.

Die Auswahl umfasst  
: ca. 6000 Mützen :  
in ca. 600 versch. Sorten.



**Herren-  
Sport-Mützen**  
in jeder Preislage.

Feinste deutsche  
und  
echt englische  
Neuheiten.

Rabatmarken.

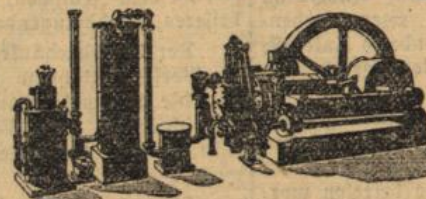
Sehenswerte Fenster-Ausstellungen!

## Sauggasmotoren - Anlagen

für Anthrazit, Holzkohle, Braunkohlenbriketts, Koks usw.

Königl. Preuß. Staats-Medaille  
und viele andere Auszeichnungen.

Über **90000**  
PS. im Betrieb.



## Präzisions-Motoren

für  
Gas, Benzin  
Spiritus usw.

**Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz).**

Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15. 8022a\*

### Uhren-Reparaturen.

Seit 11 Jahren mit best. Erfolg am hiesigen Plage. — Reinigen und Reparieren einer Taschenuhr Mk. 1.50, Reinen, Reparieren u. neue Feder Mk. 2, Rebereinigen u. Oelen Mk. 1.20, Glas, Zeiger, Bügelring je 25 Pfg. Bei Liebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 839918  
**Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. 11**

### Beitstellen

mit sehr guten Patent-Rädern für nur 24 Mk. zu verkaufen. **Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part., rechts. 839915**

### Kopierpresse,

gebrauchte, bill. zu kaufen gel. Offert. m. Preisangabe unt. 839697 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Pommersche Fleischwaren

Gig. Wäher. u. Wurstfabrik  
**Goldhorn 2, Schlawe i. Pom.**  
Sesami u. Gerstelat, hart, pr., kg 1.80  
Feinwurst, Spezialität, „ „ 1.20  
Rohschinken „ „ 1.20  
Knochenst. „ „ 1.16  
Wurstartikel vom Koobr. bis Kan., man verlange Preisliste.  
Bestand u. Nachn., fehlerhafte Ware zurück. 9695a

### Speise-Kartoffeln

zu verkaufen à Str. 3.50 u. 4 Mk., in Keller à Str. 20 Pfg. mehr.  
**Xaver Hottner, Grünwintel. 839862.2.1**  
Zu verkaufen ein **Vila-Kleid**, Bringebform, Größe 44, für nur 20 Mark. 839917  
Kreuzstraße 20, im Laden.

### Kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Bekleidungsgegenstände. Habe sehr gute Preise. Stommet Haus. **Sal. Gutmann, Näbingerstraße 23. 839883**  
**Wer leiht 3500 Mark** auf ein neugebautes Landhaus im Werte von 6000 Mk., auf 1 Hypothek. Offerten unter Nr. 839899 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stoffenkrank

mittlerer Größe, gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 14465 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Junger Mann

übernimmt Zeichen u. Schreibarbeit, gleich welcher Art, billig. Auch für Studierende. Offerten unter Nr. 839901 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Wer leiht

einer Frau **50 Mark** auf 2 Monate. Bänklische Rückzahlung. Offerten unter Nr. 839900 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pianos, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. 839868  
Güthestraße 52, I.

### Gelegenheit.

Portieren, Kofosläufer, Wascheisen, Spüleimer, große Hotel-laternen, Ceramlampe zu verkaufen. 839884.2.1  
Zessingstr. 14, 2. St.

Zur Steuerung der Fleischnot.

Karlsruhe, 14. Okt. Der Stadtrat hat soeben die Abschrift eines Berichtes an das Großh. Ministerium des Innern erscheinen lassen, der sich eingehend mit der Fleischsteuerung beschäftigt.

Wir sehen als bekannt voraus, daß die Fleischpreise in hiesiger Stadt sowohl wie im Landesdurchschnitt zur Zeit eine Höhe erreicht haben, die von der bisherigen Preisbewegung noch niemals erreicht worden ist.

Aus ihr ist ersichtlich, daß in der geschichtlichen Steigerung der Fleischpreise die Aufwärtsbewegung der Viehpreise bis jetzt noch nicht einmal voll zum Ausdruck kommt.

Von landwirtschaftlicher Seite wird zwar demgegenüber geltend gemacht, daß an den hohen Fleischverkaufspreisen vor allem die übermäßig hohen Schlachthof-Gebühren der Städte schuld seien.

In Karlsruhe machen diese Gebühren auf das Pfund Rindfleisch nach der neuen Gebühreordnung vom 15. März 1910 berechnet, etwa 1,2 3 aus, auf das Pfund Kalbfleisch etwa 2,2 3 und auf das Pfund Schweinefleisch rund 0,9 3.

Aushaltung des (Zwischen)Handels. Der (Zwischen)Handel ist bei den hiesigen Verhältnissen eine Notwendigkeit und kann ebensowenig vom Landwirt als vom Metzger entbehrt werden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 13. Okt. Für ehemalige Schüler der großherzoglichen Landwirtschaftsschule Augustenberg wird in der Zeit vom 24. bis 29. Oktober d. Js. ein Wiederholungskurs abgehalten.

Mannheim, 14. Okt. Aus Furcht vor elterlicher Züchtigung sprang gestern ein 14 Jahre altes Mädchen von hier in selbstmörderischer Absicht in den Rhein.

Weinheim, 14. Okt. Am Montagabend versammelten sich sämtliche Beamten und Bediensteten der Stadt Weinheim im großen Sitzungssaal des Rathauses, um Bürgermeister Ehret zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum ihre Glückwünsche darzubringen.

Gerhart Hauptmann und seine Traumdichtung „Hanneles Himmelfahrt“.

Karlsruhe, 14. Okt. Die Winterstungen des Arbeiterdiskussionsklubs begannen unlängst mit einem Vortrag des Hoftheaterdramaturgen Dr. Kronacher über Gerhart Hauptmann und seine Traumdichtung „Hanneles Himmelfahrt“.

Gerhart Hauptmann legt den Hauptwert bei der Abfassung eines Dramas darauf, daß es auf die Zuschauer wirkt. Er geht auf den Pfaden, die die neueren Literaturhistoriker gekennzeichnet haben und wie sie von jeher durch die Griechen und durch Lessing betreten worden waren.

wegen Worten für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit. Im „Prinz Wilhelm“ fand ein gemütliches Zusammensein unter Teilnahme des Subtilars statt.

Wiesloch, 13. Okt. Auf dem 4. Internationalen Kongress der Fürsorge für Geistesranke, der vom 3. bis 7. Okt. in Berlin tagte, hielt der Direktor der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt, Medizinalrat Dr. Fischer, einen Vortrag über „Das badische Irrenfürsorgegesetz und die Vollzugsanordnung.“

Freiburg, 13. Okt. Stadtrater Dr. Zimeisen von der hiesigen Ludwigskirche ist vorgestern von der evangelischen Gemeinde Remscheid nach vorausgegangener Gastpredigt unter sechs Bewerbern einstimmig zum Pfarrer gewählt worden.

Freiburg i. Br., 14. Okt. Ueber den verwegenen Fluchtversuch aus dem Eisenbahnwagen, den gestern abend ein Deserteur des 40. Inf.-Regts. unternahm, berichteten die „Freisg. Post.“ noch: Der Mann, der sich schon längere Zeit von seinem Truppendienst entfernt hatte, wurde von einem Unteroffizier und einem Gefreiten in Mülhausen, wo er sich in Haft befand, abgeholt, um in seine Garnison Kastatt überführt zu werden.

Kasel (A. Schoppeim), 14. Okt. Am letzten Sonntag fand hier die Einweihung des neuen Schulhauses statt. Hauptlehrer Bauer hielt am alten Schulhause nachmittags die Abschiedsrede.

Schönau, 13. Okt. Ueber den Besuch des Großherzogspaares wird uns noch berichtet: Tausend Hände hatten der Stadt ein festliches Gewand angelegt; besonders hübsch Rathaus u. Pfarrhaus, geschmückt. Etwas nach 2 Uhr verkündeten Böllerschüsse und Glodengeläute die Ankunft der hohen Herrschaften, die von Oberamtmann Tritscheler und Landesostmilitär Pfisterer, Bürgermeister Vogel-Schönau empfangen wurden.

Wyllen (A. Vörrach), 13. Okt. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute nachmittags kurz nach 1 Uhr am hiesigen Kraftwerksbau. Vier Arbeiter, welche beim Brückenbau tätig waren und mit dem Abrücken des Gerüstes beschäftigt waren, stürzten infolge Zusammenbruchs des Gerüstes in den Rhein.

Billingen, 14. Okt. Ganz interessante Ziffern ergab die in der letzten Zeit hier in den Schulen vorgenommene jährliche Untersuchung. Untersucht wurden durch Herrn Zahnarzt Meister 1637 Kinder. Nur 14 Kinder hatten ein vollständig gesundes und normales Gebiß.

Konstanz, 13. Okt. Zum Sparassistenten in Konstanz (an Stelle des ungetreuen Hubert) wurde Steuerkommissar Blum in Bonn-dorf gewählt.

Gegenstände kann man im Drama verwenden. „Die Hauptsache ist, daß sie der Dichter zu behandeln weiß.“

Für das Drama der Zukunft ist Gerhart Hauptmann ein Schaffender. Doch noch manche Stufen sind zu erklettern, bis das Ziel erreicht ist.

Der Grundgedanke in Hanneles Himmelfahrt ist ein ganz realer; die Poesie tritt hinzu, und wir sehen ein Kunstwerk entstehen, empfinden die Himmelssehnsucht des verflorenen Kindes, suchen die Himmelschüssel, in der Welt hat auf uns gewirkt, hat seinen Zweck erfüllt, in uns, trotz allen umgebenden Entsefes, Himmelsfreudigkeit erweckt.

Hannele leidet unter der Rohheit ihres Stiefvaters, der Tod dünkt ihr Erlösung aus ihrer jammervollen Lage, sie sehnt sich nach Mutterliebe; stürzt sich in den See, dessen Wellen sie über die Mutter kränkeln. Sie wird gerettet, ihr Lehrer bringt sie ins Armenhaus, hilflose Hände wollen das behauerte Gesicht des Lebens erhalten.

Hannele sehnt sich nicht nach Genesung, fürchtet sich davor; nur der Tod, der den Weg zum Himmel bahnt, ist ihr Retter. Das Kind fiebert, sieht seine Eltern vor sich, ängstigt sich vor dem wütenden Vater, schmiegt sich vertrauensvoll an die Mutter, empfängt aus ihrer Hand die Himmelschüssel, die ihr den Eingang zur Seeligkeit öffnet.

Wie mancher möchte bei seinem Begräbnis sein. Hannele erlebte es; die einzige Freude, die es auf Erden hatte. Fein gekleidet liegt sie von vielen angefaßt, die sie früher verspotteten, in einem gläsernen Sarg, lauscht den Grabliedern zu und atmet den Duft der Blumen. Jesus erscheint, verliert den gesunkenen Vater zur Reute zu bewegen, erzählt dem freudestrahlenden Hannele von der Lust und Wonne, von dem Glück, die im Himmel heimisch sind.

Die Seeligkeit ist eine wunderschöne Stadt, Wo Friede und Freude kein Ende mehr hat.

Briefkasten.

K. A. S. Kaiser Friedrich 20 Markstücke haben keinen Mehrwert, da dieselben noch häufig in Verkehr anzutreffen sind. Westfalen. Hieron. Napoleon 1/4 Taler 1810. C. Büste und Wert; wenn sehr schön 5,50 Mark.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

Sonntag, 16. Okt.: C. 8. Undine, romantische Zauberoper in 4 Akten. Text und Musik von Friedrich Hebbel. Hella Feiler vom Hoftheater in Darmstadt a. G. 1/4-7- nach 1/10.

Montag, 17. Okt.: A. 9. Hanneles Himmelfahrt, Traumdichtung in 2 Akten v. Gerhart Hauptmann, Musik von Max Marzfall. 1/8-gegen 9.

Dienstag, 18. Okt.: B. 10. Gigaros Hochzeit, komische Oper in 4 Akten v. Mozart. 7-gegen 1/11.

Mittwoch, 19. Okt.: 1. Abonnementskonzert des Gr. Hoforchesters: Die Entdeckung der Sinfonie. Werke von Bach, Haydn und Mozart. Solisten: Frau v. Westphalen, Herr Büttner, Herr Buschard, Herr Deiman, Herr Müller. 8-11 Uhr.

Donnerstag, 20. Okt.: A. 10. Lady Windermere's Fächer, Das Drama eines guten Weibes in 4 Akten v. Oscar Wilde, ins Deutsche übertragen von Fildore L. Pavia und Hermann Freiherrn v. Teschenberg. 1/8 bis gegen 10 Uhr.

Freitag, 21. Okt.: C. 10. Die weiße Dame, Oper in 3 Akten v. Boieldieu. 1/8-10 Uhr.

Samstag, 22. Okt.: B. 11. Jugendfreunde, Lustspiel in 4 Akten v. Falda. 1/8 bis gegen 10 Uhr.

Sonntag, 23. Okt.: A. 11. Tiefstand, Musikdrama in 1 Vorspiel und 2 Akten v. d'Alberty. 6 1/2 bis n. 1/9 Uhr.

Montag, 24. Okt.: C. 11. Die Jüdin von Toledo, Trauerspiel in 5 Akten v. Grillparzer. 1/8-10 Uhr.

Borläufige Ankündigung: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Akten v. Schiller. Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag den 22. Okt. nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge A., B., C. (Abt. A. 3-4 Uhr, Abt. B. 4-1/2 Uhr, Abt. C. 1/2-5 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 24. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

In Baden: Mittwoch, 19. Okt. 3. Ab. Vorsp. Zum erstenmal: Lady Windermere's Fächer, das Drama eines guten Weibes, in 4 Akten v. Oscar Wilde. 7-1/10 Uhr.

Tee-Schmidt's Tee. Ceylon Tee Wedda, Cacao Soma, Chokolade Soma Milchbrühen. Herren- u. Damen-Stiefel. echt Box-Calf, moderne Formen. 850 1050 1250. METROPOLE. Schuh-Haus Kaiserstrasse 70.

Nun ist der Tod überwunden, friedlich schlummert sie ein, ein Lächeln zuckt um den bleichen Mund, himmlische Verklärung spiegelt sich auf Hanneles Antlitz.

Schleifliche Luft strömt uns in dieser Dichtung entgegen. Das arme, gewöhnliche Volk tritt uns in seinem wahren Gebaren gegenüber, nichts ist verhöhert und verschwiegen. Nur einer, der mit den Leuten in inniger Berührung steht, der sich mit Liebe unter sie mischt, kann solch wahre, echte, natürliche Dichtung schaffen.

Die feinstimmigen Ausführungen des Redner wurden mit begeistertem Beifall aufgenommen. Für die mühselige Arbeit sei Herrn Dr. Kronacher seitens des Klubs herzlich gedankt. R.

Die Mordaffäre im Kloster Jasna Gora.

W. Warschau, 14. Okt. (Priv.) Die Untersuchung in der sensationellen Mordaffäre im Kloster Jasna Gora (Kaub des Genstochauer Muttergottesbildes) hat, wie die „Lodzer Zeitung“ meldet, festgestellt, daß auch der Vater Töbel und zwei weitere Mönche vor etwa einem Monat ermordet worden sind.

Die Untersuchung hat ferner, laut „Lodzer Zeitung“, eine unerhörte Justizlosigkeit im Kloster einwandfrei festgestellt. Die Mönche hielten sich im Kloster Diener und eigene Equipagen, etwa 20 Zellen waren allein mit perversem Verlehr dienenden Apparaten und standalösen Vorrichtungen ausgestattet.

Das Kloster Jasna Gora war bereits vor einigen Jahren der Schauplatz eines furchtbaren unaußgeklärten Verbrechen. Damals wurde der Vater Adjan mit durchschnittenen Kehle und verhöhltem Körper in seiner Zelle aufgefunden. Bitterer sollten die Tat verübt haben. Das Kloster beherbergt zur Zeit etwa 120 Mönche.

Sport-Nachrichten.

A Karlsruhe, 14. Okt. Am kommenden Sonntag haben die Fußballinteressen zum erstenmal Gelegenheit, die sehr spieltüchtige erste Mannschaft der „Sportfreunde“ Stuttgart in der Kreisliga zu sehen und zwar treten sie im Ligaspiel der ersten Mannschaft der Karlsruher „Memannia“ auf deren Sportplatz bei Schloß Rüppurr gegenüber. In bester Erinnerung steht hier die sympathische Stuttgarter Mannschaft — in deren Reihen übrigens auch der Internationale Kipp spielt — durch ihre schnelle und sichere Spielweise. U. a. haben dieselben in ihrem letzten Ligaspiel die gute Mannschaft des 1. F. Klub Forstheim in Forstheim einwandfrei mit 4:2 geschlagen. Auch von Memannia kann nach den letzten Spielen nur gutes berichtet werden. Wer diese schnelle Mannschaft gegen K. F. V. und Straßburg hat spielen sehen, weiß, wach ein gefährlicher Gegner Memannias Mannschaft zur Zeit ist. Diese beiden Mannschaften werden sich wohl ein Treffen liefern, dessen Ausgang nicht vorausgesehen werden kann. — Auf dem Sportplatz am Weisberwald treffen sich im Ligaspiel K. F. Union Stuttgart und Weierheimer Fußballverein. Auf den Ausgang dieses Spiels ist man in den weitesten Kreisen ebenfalls sehr gespannt. Beim letzten Treffen dieser beiden Gegner mußte Weierheim unterliegen. Union verfügt zur Zeit über eine sehr gute Mannschaft, die in Kombination und Zusammenwirken hervorragendes leistet. Die Mannschaft steht in den Ligaspielen mit 6 Punkten an 2. Stelle. Weierheim wird am nächsten Sonntag zum ersten Male seine vollständige Elf zur Stelle haben und wird die Mannschaft ihr volles Können aufbieten, um nicht eine zweite Niederlage auf eigenem Platz zu erhalten. Das Spiel beginnt um 4 Uhr. — In Klasse B bringt der kommende Sonntag ein spannendes Treffen. Auf dem Frankonia-Sportplatz spielt um 3 Uhr Frankonia I gegen Germania Forstheim-Brötzingen I (Süddeutscher Meister 1909/10) das fällige Verbandswettspiel. Brötzingen verlor vergangene Sonntag gegen Germania Durlach knapp mit 1:2 Toren, während die 2. Mannschaft, die gegen Frankonia II um 1 1/2 Uhr spielt, mit 3:2 Toren gewinnen konnte. — Berlin, 14. Okt. Am vergangenen Mittwoch fand hier eine Konferenz statt, in der über Schritte zur Einführung billigerer Eisenbahntarife bei gemeinsamen Reisen von Amateuren jeder Sportart zu sportlichen Veranstaltungen beraten wurde. Außer der Deutschen Sportbehörde für Athletik, die die Konferenz einberufen hatte, waren: der Deutsche Radfahrer-Bund, Deutsche Hockey-Bund, Verband Mitteldeutscher Fußballvereine, Verband Berliner Ballspielvereine und der Verband Berliner Fußballvereine vertreten. Es wurde festgestellt, daß die jährliche Summe für Fahrgelder zu sportlichen Veranstaltungen etwa eine halbe Million beträgt, die sich auf die einzelnen Sportzweige schätzungsweise wie folgt verteilt: Fußball 300000, Radfahren 50000, Hockey 40000, Schwimmen, Athletik und Tennis je 30000, sowie Rudern und Eissport je 10000 Mark. Man beschloß, bevor zu einer offiziellen Eingabe an das Reichseisenbahnamt geschritten wird, zu versuchen, ein Gutachten vom Kriegs- und Kultusministerium zu erwirken und zweitens sich die Unterstützung bedeutender Parlamentarier zu sichern.

Städt. Fischmarkt.

Morgen vormittag von 8—11 Uhr: Nachverkauf von frischen See- und Herabgefangenen Fischen. Karlsruhe, den 14. Oktober 1910. 14887 Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Küchenlieferung.

Das 3. Bataillon 1. Bad. Leib.-Grenadier-Regiments Nr. 109 hat die Lieferung des Bedarfs an: 1. Kartoffeln. 2. Rühn. Fettwaren. 3. Rühn. Brot, pp. 4. Eier, Käse, Butter. 5. Gemüse. 6. Milch für die Zeit vom 1. November 1910 bis 31. Oktober 1911 freihändig zu vergeben. Angebote sind bis spätestens 20. Oktober 1910 an die Küchenverwaltung genannten Falls, unter Aufschrift „Lieferungsangebote“ einzureichen. 9701a Küchenverwaltung III. Batts., Regt. Nr. 109.

Küchenlieferung.

Für die Zeit vom 1. November 1910 bis 31. Oktober 1911 kommt die Lieferung des nachgenannten Bedarfs zur Vergebung: 9700a 1. Kartoffeln. 2. Rühn. Fettwaren. 3. Eier, Butter, Käse. 4. Rühn. Backwaren. 5. Gemüse. 6. Voll- und Roggenmehl. Angebote sind bis spätestens 20. Oktober 1910 hierher einzureichen. Küchenverwaltung des 1. Bataillons, 1. Bad. Leib.-Gren.-Regts., 109.

Jagdverpachtung.

Die Stadtgemeinde Bruchsal verpachtet am Montag den 31. Oktober 1910, nachmittags 3 Uhr, öffentlich meistbietend auf dem Rathaus die Jagd auf hiesiger Gemarkung in nachstehenden fünf Bezirken vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917: I. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 626 Hektar; II. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 926 Hektar; darunter 289 Hektar domänenarische Waldjagd. III. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 579 Hektar. IV. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 462 Hektar. V. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 748 Hektar. Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder den Nachweis liefern, daß der Erteilung eines solchen ein Hindernis nicht im Wege steht. 9711a Bruchsal, den 7. Oktober 1910. Der Stadtrat.

Arbeitsvergebung.

Zur Erbauung der II. Höheren Mädchenschule, Ede Sofien- und Gabelsbergerstraße, sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden: Glaserarbeit, Schloßerarbeit, Fensterbestände und Steinbauarbeiten. Angebotsformulare und Zeichnungen, welche nach auswärts nicht verlangt werden, können beim städtischen Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer Nr. 102, abgeholt bzw. eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Angebote bis Freitag den 28. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr, mit entsprechender Aufschrift vorzulegen, einzureichen. 14737 Karlsruhe, den 14. Okt. 1910. Städt. Hochbauamt.

Aufgebotsverfahren.

Herr Landgerichtsrat a. D. Richard Golten hier, hat den Antrag gestellt, die Pfandscheine Nr. 7227 v. 3. April 1909, erneuert unter Nr. 26711 am 14. Dezember 1909, über 2 silberne und 12 neusilberne Ringe, 1 goldener Ring, 2 goldene Uhren, 1 silberne Uhr, 2 goldene Ketten — Gewicht 23 Gr. —, 1 Anhänger, 1 Kadel, 1 Armband, 1 Kollier, gefächelt zu 80 M. und beliehen mit 60 M. und Nr. 22282 v. 20. Oktober 1906, letztmals erneuert unter Nr. 2768 am 4. Februar 1910, über 1 goldene Damenuhr, 1 silberne Remont.-Uhr, 1 silberne Kette, 2 goldene Ringe, gefächelt zu 24 M. und beliehen mit 18 M. für kraftlos zu erklären. Auf Grund des § 48 unserer Satzungen fordern wir hiermit den Inhaber der genannten Pfandscheine auf, solche innerhalb eines Monats bei uns vorzulegen, andernfalls die kraftloserklärung erfolgen wird. 14778 Karlsruhe, den 11. Oktober 1910. Städt. Spar- und Pfandleihkassenverwaltung.

Städt. Vierordtbad.

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duscheln, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heislaft-Kastenbäder etc. Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags“. Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 8—12 Uhr“. 14084

Mörsch, A. Ettlingen. Jagdverpachtung.

Am Donnerstag, den 27. Oktober 1910, nachmittags 1/2 Uhr läßt die Gemeinde die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung von 1680 ha Feld und Wald in 2 Distrikten auf die Dauer von 6 Jahren, 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 öffentlich verpachten. Der Entwurf des Jagdvertrags nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathaus auf. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses Bedenken nicht bestehen. 9472a Mörsch, den 6. Oktober 1910. Gemeinderat: Fittler, Bürgermeister. Deß, Ratsschreiber.

Grötzingen. Jagdverpachtung.

Am Dienstag den 25. Oktober d. Js. vormittags 11 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung, bestehend in zwei Distrikten mit einem Flächeninhalt von 1150 ha für die Zeit vom 2. Februar 1911 bis mit 2. Februar 1917 auf dem Rathaus hier öffentlich verpachtet. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet. Der Entwurf des Jagdvertrags liegt zur Einsichtnahme auf dem Rathaus auf. 9483a Grötzingen, den 6. Okt. 1910. Gemeinderat: Wagner, Bürgermeister. Kurz, Ratsschreiber.

Bergheim. Jagdverpachtung.

Am Dienstag, den 25. Oktober d. Js., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf Gemarkung Bergheim, bestehend in 3 Jagddistrikten mit einem Gesamtflächeninhalt von 1240 ha, wovon Distrikt I 410 ha, Distrikt II 393 ha, Distrikt III 437 ha umfasst, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis einschließlich 31. Januar 1917 auf dem Rathaus in Bergheim verpachtet. 9471a Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden; oder durch ein bezugsamtliches Zeugnis nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen. Der Entwurf des Jagdvertrags liegt zur Einsichtnahme bis zum Versteigerungstage auf dem Rathaus auf. 6. Oktober 1910. Der Gemeinderat: Wagner, Bürgermeister. Ringelwald, Ratsschreiber.

Günstige Gelegenheit für

Wirt, Küchenchef oder Kellerer zur Beteiligung, Pachtung evtl. Kauf eines Hotels mit Restaurant und Fremdenpension. Das neue, große Anwesen befindet sich an einem derbesten Ausflugsplätze Württembergs. Offerten unter Nr. 939898 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Renommierte Badische Weinstube

in Norddeutsch. Großstadt aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Vorzügliches, unbedingtes sicheres Geschäft mit gutem Weinhandel. 9287a.3.3. Tüchtige habliche Wirte wollen sich unter Angabe ihrer disponiblen Mittel wenden an H. Schlek, Freiburg i. Br., Kaiserstraße 89.

Geschäftshaus Verkauf.

In mittlerer Stadt am schönsten Platze wird ein schönes Geschäftshaus zum billigen Preis von 12000 Mark mit großem Ladenlokal verkauft. Sichere Existenz, und wenig Konkurrenz für junge Kaufleute. Käufer, Mieter, Pächter, die ein Laden führen, sehr gut, ebenso Robbittin, Kleidermacherin, Schneidermeister mit Kleiderhandlung, nicht vertreten. Anzahlung 3000 Mark. Rest bleibt stehen. Sehr schöne Wohnungen nebst Wiede noch 200 Mark. Offert. zur Weiterbeförderung mit Retourmarken sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 9678a.

Milchwirtschaft mit Hofgutverkauf.

Sehr idylischem Bienenland großem Saue wo Milch am Platze 20—22 Pf. kostet wird mit 2—4000 Mark Auszahlung verkauft, sehr billig, wegen Bezug in die Schweiz. Rest bleibt stehen. Offerten zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Beifügung einer Retourmarke, sind zu richten unter Nr. 9679a.

Größtes Lager Karl Fr. A. Müller Amalienstr. 7. Feines Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

2 Schaufensterkassen

mit 6 schön geätzten Scheiben sind billig zu verkaufen. 2.1 Loew-Holzle, 14801 Ratstr. 187.

Telegraphische Kursberichte vom 14. Oktober.

Table with multiple columns listing stock prices for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, Paris, London, and others. Includes sub-sections for 'Neue' (new) and 'Reich tum an Solidität' (richness in solidity).

Advertisement for Herm. Munding, Hofflieferant, Kaiserstraße 110, Telefon 1042. Lists various food items like Bozener Edel-Maronen, Feigen, Teltower Rübchen, etc.

Advertisement for Riessner-Ofen (Reform). Describes it as a 'wahrer Reichtum an Solidität, Konstruktion und Formenschönheit'. Includes an image of the stove.

Advertisement for Kanarienvogel (Singer, Kistler, Singtutor). L. Jäger, Zähringerstrasse 49. Gold-Medaille. Versand n. auswärts.

Advertisement for Vorbereitung u. Nachhilfe zum Weich der Baugewerkschule. Erreicht ein Baugewerkschüler zu wähl. Preise. Kost u. Logis kann dort auch genommen werden. 9377 jagt unter 939910 die Exped. der „Bad. Presse“.

Advertisement for Geolin (1 Tropfen). Geolin putzt blitz-blank jedes Metall u. Glas. Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G. Düsseldorf. Vertr. Rudolf Knierrn, Mannheim.

Advertisement for Kapital-Gesuch. Auf ein gut rentierendes Haus im Oberland wird eine 2. Hypothek von ca. 6000 M. gesucht. Ohne Vermittler. Offerten unter 14780 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Advertisement for Bauplatz. In der Nähe der Mintheimerstraße, bis an den Rhein u. Neu-, auf der Bauteile. 939878

Advertisement for Möbelfabrik u. Krautländer. In jed. Größe bill. zu verk. V. 939878 Durlacherstr. 57. Küferlei Beyer.

Advertisement for Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat. Badischen Presse.

Advertisement for St. Raphael-Wein. Ein ideales Kräftigungsmittel von hervorragendem Wohlgeschmack und Belohnungsfähigkeit bietet in der Melonensalzenz nach überstandener Krankheit, Schwächezustand die Natur in dem ärztlich erprobten und empfohlenen Er wird mit Recht als Wein bezeichnet, u. sollte überall da, wo es gilt, die geschwächten Organe zu härten, angewandt werden. In all. Apoth. u. Drogerie. M. A. — p. H. Man achte beim Einkauf auf die Marke „St. Raphael“.

Advertisement for Weichästige Mittelungen. In das ewige Einerlei der Suppen können sich stillende Mütter insofern mit bestem Erfolg eine Abwechslung verschaffen, als sie einen wohlschmeckenden Brei von Weichästigen zu sich nehmen. Dieser fördert die Milchsekretion in hohem Maße, hebt das Allgemeinbefinden der jungen Mutter und kräftigt deren bei der Entbindung geschwächten Körper. Nicht allein der jungen Mutter, sondern auch dem neugeborenen Kinde kommen diese Weichästigen zugute.

Aus ruhmreichen Tagen.

(Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.)

29. und 30. September. In Straßburg besichtigte General von Werder die angerichtete Verwüstung; er stieg am Braggieplatz ab und sprach mit dem Bürgermeister Dr. Küh. Den republikanischen Präsesien ließ v. Werder arretieren und nach Deutschland in die Gefangenschaft bringen.

Vor Paris brachen am Morgen des 30. September stärkere Massen französischer Linientruppen gegen die Stellungen des 6. Korps vor. Gleichzeitig werden die Vortruppen des 5. Armeekorps durch drei Bataillone angegriffen, während eine Brigade sich gegen das 11. Armeekorps wendet. Nach nur zweistündigem Gefechte, in welchem der Feind sehr bedeutende Verluste erlitt, ohne daß die deutschen Reserveabteilungen einzugreifen brauchten, zogen sich die Franzosen in großer Eile unter dem Schuß der Forts zurück. Der Verlust auf deutscher Seite war gering, der Feind verlor mehrere hundert Gefangene. Der Kronprinz von Preußen war während des ganzen Gefechts zugegen.

Nach dem feierlichen Einzug des Generals von Werder mit dem Großherzog von Baden an der Spitze der deutschen Truppen in Straßburg fand ein feierlicher Gottesdienst in der Thomaskirche statt. In der Kirche des Gotteshauses empfingen die Sieger die Vertreter der Stadt und die Geistlichkeit. In Straßburg selbst fand der Sieger reiches Material, nämlich 1277 Bronzegeschütze, darunter 489 gezogene Kanonen, 140 000 Gewehre, 49 000 Säbel, 5500 Pfund Pulver, 146 000 Granaten für gezogene Geschütze, 210 000 Geschosse für glatte Geschütze, 16 000 Spiegelgranaten, 1300 Zentner Kartätschflugeln, 105 Leuchtraketen, 24 000 wollene Decken, 26 000 Paar Schuhe und eine Unmenge von Bekleidungsmaterial und Lebensmitteln; in den Kassen waren mehrere Millionen vorhanden. Das deutsche Belagerungskorps verlor bei der vierwöchigen Belagerung 39 Offiziere und 894 Unteroffiziere und Mannschaften. Die französische Besatzung büßte ein 94 Offiziere und 2500 Mann, die Zivilbevölkerung hatte 300 Tote und 700 Verwundete.

1. Oktober.

Graf Bismarck erläßt von Ferrides aus ein Rundschreiben an die Vertreter des norddeutschen Bundes im Auslande, worin er die Brechen von Jules Favre untergeschobene Absicht, Frankreich zu einer Macht zweiten Ranges herabzudrücken, entschieden zurückwies.

Das unter Befehl des General von Werder gestellte 14. deutsche Armeekorps bricht von Straßburg auf. Es hatte die Bestimmung, das Elsch von französischer Seite her zurückzuweisen. Das Korps vor 25 500 Mann stark und bestand aus den Divisionen Glümer und La Roche. Generalstabschef v. Degenerfeld. Zu dem Korps gehörten außer den badischen Truppen die beiden preussischen Infanterie-Regimenter Nr. 30 und 34, die Zahl der Geschütze betrug 72.

Vor Paris wird die Kette der Belagerer Anfang Oktober von Tag zu Tag dichter und enger gezogen.

9. Oktober.

In Tours treffen Gambetta und der italienische Freiheitskämpfer Garibaldi ein. Garibaldi übernahm sofort die Geschäfte des Kriegsministers. Garibaldi wurde an die Spitze der Vogelensarmee gestellt. Sein Name lockte Abenteurer aller Nationen an; außerdem gehörten auch Mobilgardes-Bataillone und Franktireurbanden zu seiner Armee. Seine Leute, vier Brigaden, mit circa 17 000 Mann — 3 Feldbatterien und 1 Schwabron eingeschlossen — waren vorzüglich bewaffnet, meist mit Magazingewehren.

10. Oktober.

Gefecht bei Artenay zwischen den Truppen des Generals von der Lann und eines Teils der Voirearmee. Die Verluste betragen an diesem und dem folgenden Schlachttag auf deutscher Seite 65 Offiziere und 1091 Mann, auf französischer Seite 4200 Mann, davon 2700 gefangen, sowie 3 Geschütze.

Vor Paris regnete es an diesem Tage wieder „Zuckerhüte“, wie die deutschen Soldaten die feindlichen Granaten nannten. Besonders Fort Valerien — dem die Deutschen den Spottnamen „Ostel-Baldrian“ gaben — polterte unheimlich. Die Geschosse waren auf das kaiserliche Lustschloß Saint Cloud gerichtet. Eine Granate krepitierte im ehemaligen Schlafzimmer Napoleons III., zerriß die Wände und

zertrümmerte die großen Spiegel. Um einen Begriff von dem Geschützegelegen vor Paris zu geben, mag erwähnt sein, daß allein in Chailly-le-Roi am 9. Oktober einige 60 und am 10. Oktober bis mittag über 40 Granaten aufgeflogen wurden, die allein aus dem Fort Vitry und den Schanzen bei Billjuff herübergejagt worden waren. Im Park von St. Cloud aber betrug die Zahl der am 10. Oktober aufgefundenen Granaten sogar über 100. Die Kavallerie-Division Rheinbaben treibt 4000 Mobilgardes über die Cure zurück.

11. Oktober.

General von der Lann wirft mit seinen Truppen nach neunstündigem Kampfe die Voirearmee auf Orleans zurück. Die Stadt Orleans wird von den Deutschen gesichert. Mehrere 1000 Gefangene fallen in deutsche Hände. — Die Hauptstadt des Oberelsaß, Mülhausen, wird von neuem durch die Badener besetzt. Zur Strafe für die dort erfolgte Mißhandlung der deutschen Einwohner mußte die Stadt eine Kontribution von 25 000 Fr. bezahlen. 200 Deutsche und 6 Geschütze zogen in die Stadt. Am gleichen Tage hatte der republikanische Präses des Oberelsaß, Herr Jules Grosjean, eine Proklamation anfragen lassen, in der er gegen die Invasion protestiert und zur Ausdauer mahnte.

12. Oktober.

Cinail, im Departement der Vogesen, wird von den badischen Truppen, die seit dem 10. Oktober wieder der badische Kriegsminister, General von Beyer, befehligt, besetzt. Die Franzosen gingen auf Hottignon zurück. — Gefecht der sächsischen Gardereiter mit 3000 Mobilgardes bei Breteil. An dem siegreichen Gefecht waren auch das 3. sächsische Reiterregiment, sowie das 1. Manenregiment Nr. 17 beteiligt. Deutscherseits befehligte der sächsische Reitergeneral Senft von Pilsach. — Retrospektionsgefecht zwischen preussischen Manen und französischen Jägern bei Rouen.

13. und 14. Oktober.

Vor Paris versuchen 10 Bataillone Franzosen einen Ausfall, der vom 2. bayrischen Korps zurückgeschlagen wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde durch Geschützfeuer vom Mont-Valerien das Lustschloß St. Cloud in Brand geschossen. Die Deutschen retteten von dem im Schloß befindlichen Kunstschätzen, was zu retten war, unter anderem auch den Tisch, an welchem Napoleon III. die Kriegserklärung an Preußen unterzeichnet hatte. Weitere kleine Vorpostengefechte vor Paris waren für die Franzosen erfolglos. Die Angriffe wurden durch die Feldwachen und einige Geschütze der sächsischen Truppen zurückgewiesen.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 13. Okt. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 8.—11. Oktober folgendermaßen. Angelommen sind 4 Schiffe mit Kohlen, 2 Schiffe mit Gerste, Weizen, Roggen und je ein Schiff mit Steingut, Stänggut, Steine und leer Abgegangen sind 9 Schiffe leer, 3 Schiffe mit Holz und 1 Schiff mit Holz und Stänggut.

Mannheimer Effektenbörse vom 13. Oktober. Die heutige Börse verkehrte infolge des jüdischen Feiertages in äußerst ruhiger Haltung. Kursveränderungen wiesen auf: Frankonia Rück- und Mitverf. G. 1195 B., Oberrheinische Versicherungsgesellschaft 895 G., Hedderheimer 129 1/2 G.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Chaufgebote: 12. Okt. Aug. Probst von Freiburg i. Br., Schreiner hier, mit Walburga Probst von Weischenstein; Ernst Langenbach von Gernsbach, Zimmermann hier, mit Luise Stof von Eppingen; Friedr. Siebler von Kittingen, Wirt hier, mit Lina Hesse von Alstedt; Johann Kleinhaus von Sarnweier, Bahnarbeiter hier, mit Marie Herm von Bietigheim; Rud. Hauser von Niefen, Handelsmann hier, mit Elisabeth Grupp geb. Stöber von Gemmingen; Emil Ritt von Altschauen, Postbote hier, mit Emma Vettermann von Korb; Gg. Straub von Auenbörs, Former hier, mit Maria Köch von Stuttgart; Friedr. Ziegler von Nagold, Schuhmann hier, mit Luise Krauser von Nagold; Valentin Grimm von hier, Musiker hier, mit Magdalena

Späth von Muggensturm; Eduard Liebel von hier, Gärtner hier, mit Ella Josim von Weil der Stadt; Alfons Kling von Haslach, Mechaniker hier, mit Magdalena Grieb von Saarburg; Heinrich Kobold von Eppingen, Schneider hier, mit Sofie Schuppert von Gillingen; Wilhelm Gräfiner von Malsch, Dekorateur und Polsterer hier, mit Emma Doll von Peterstal; Nikolaus Brühlmüller von Kirrlach, Zigarrenmacher hier, mit Luise Weilemann von Frefensfeld; Wilhelm Hauser von hier, Feiger hier, mit Theresia Krämer von Malsch; Jul. Schill von Ettenheim, Fabrikarbeiter hier, mit Lina Meinger von hier; Leonh. Amberger von Bretten, Eisenbahnassistent hier, mit Anna Hertel von Schriesheim; Karl Seithel von Gerlachshausen, Techn. in Rheinau, mit Maria Bed von Ravensburg; Franz Keller von Mannheim, Kassengehilfe hier, mit Frieda Weiser von Zurlwangen.

Geschäftliche:

13. Okt.: Alexander Zimmermann von hier, Saffner hier, mit Marie Leisibach von Innshilf; Martin Stümlinger von Bümmersheim, Metzger hier, mit Alara Kammerer von Gräfenhausen; Martin Gran von hier, Lok.-Feiger hier, mit Elisabeth Müller von hier.

Geburten:

30. Sept.: Ruth Eiselotte, Vater Jul. Lenz, Kaufmann. 2. Okt.: Hans Otto, Vater Friedr. Karl Oster, Ingenieur; Heinrich Hans, Vater Eduard Koblhase, Trompeter; Maria Ruth, Vater Jakob Sigler, Lok.-Feiger; Walter Heinrich, Vater Jakob Born, Milchhändler. 4. Okt.: Mathilde, Vater Ludwig Weinling, Schuhmann; Karl Ludwig, Vater Lukas Sedinger, Bureauarbeiter. 5. Okt.: Helene Maria, Vater Alex. Gehrelein, Sattler; Karl Wilhelm Max, Vater Karl Albert Mall, Maschinenarbeiter. 6. Okt.: Anna Elisabeth, Vater Mich. Schell, Kesselschmied; Anna Hermine Friederike, Vater Max Karl Ernst Rosenthal, Metzgermeister.

Todesfälle:

11. Okt.: Johann Körber, Schriftföher, Witwer, alt 55 Jahre. — 12. Okt.: Franziska Lindenfelder, alt 79 Jahre, Witwe des Landwirts Karl Theodor Lindenfelder; Amalie Kliff, Krankenpflegerin a. D., ledig, alt 61 Jahre; Maria Koblund, alt 74 Jahre, Witwe des Tapezierers Peter Koblund, Ehsa, alt 1 Jahr 7 Monate, Vater Jakob Khlauer, Maschinenarbeiter.

Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohltaend auf Rachen und Hals wirken, üben Geruch aus dem Munde nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet und behauptet, als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen Wybert-Tabletten. Sie gebören zum ersten Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lauge ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark. 8862a

OPEL Motorwagen. Fahrräder-Nähmaschinen. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Firma Gebrüder Thomas, Bierbrauerei zum „Thomasbräu“ in München, welche zu den ersten Münchener Brauereien zählt und deren Bier einen vorzüglichen Ruf genießt, erhielt auf der Weltausstellung Brüssel 1910 die höchste Auszeichnung, den „Grand-Prix“ zuerkannt.



Das menschliche

Leben gestaltet sich von Jahr zu Jahr aufreibender und tätiger. Nie haben unsere Vorfahren solch rastlose, aufregende Zeiten erlebt, als wir. Unsere Gesundheit hat mehr Wert denn je; sie zu schützen und zu kräftigen, gehört zu den ersten Lebensbedingungen unseres Zeitalters. Um so unverständlicher ist es daher, daß Viele immer noch nicht von der alten Sitte des Genießens gesundheitsgefährlicher, nervenstörender Getränke abkommen können. Ein Gausgetränk, wie es idealer gar nicht gedacht werden kann, ist der Cacao, namentlich Zell-Cacao, welcher infolge seiner gleichbleibenden Güte und außerordentlichen Preiswürdigkeit von Millionen Menschen tagtäglich getrunken wird.

Zell Cacao-Chocolade

Zell-Cacao ist in 1/4, 1/2 und 1/3 Pfund-Packungen zu haben. Packung braun Mk. 1.60, blau Mk. 2.—, rot Mk. 2.40, gold Mk. 2.80 per Pfund; Zell-Chocolade in Cartons (à 2 Tafeln) zu Mk. —.40, Mk. —.50, Mk. —.60, Mk. —.75, Mk. 1.—

K. Schäfer

Schneidermeister 30 Sophienstraße 30 empfiehlt nach Maß: Sacco-Anzüge von Mk. 60 an engl. Sacco-Anzüge von Mk. 70 an engl. Herbst-Paletots v. Mk. 60 an engl. Winter-Paletots v. Mk. 70 an Hosen und andere Sachen in billig gestellten Preislagen und nur prima Qualitäten Stoffen und Futter. Garantie für tadellosen Sitz und Arbeit. 14498.5.2

Ein Wagon 239867.2.1 frisches Tafellobst eingetroffen per Str. von 7 Mt. an. Näheres Weichenstr. 25, IV.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. Adlerstr. 25, Querbau, 2. St., gegenüb. d. Serberge a. Seimat. 129 1/2

Brief- u. Stempel-Marken

kaufe fortwährend. 2.2 Offerten unter Nr. 239741 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Warenhaus (Bazar),

einzig am Platze einer aufblühenden Industriestadt Oberbadens, in prima Geschäftslage, vorgerückten Alters wegen, und weil ohne Nachkommenschaft, sofort zu verkaufen. Großer Umsatz. Nur kapitalkräftige Reflektanten mit mindestens 12—15 Mille können berücksichtigt werden. Kostenfreie Auskunft erteilt H. Mutter, oberb. Vereinsbüreau, Tengen (Niederrhein). Telefon 22. 9710a

Gespielte Pianinos

sehr gut erhalten, sind für Mk. 375.—, Mk. 385.—, Mk. 400.—, Mk. 475.— zu verkaufen. Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.



Bei Elektrizitätswerken Großhändlern, Installateuren erhältlich

Süßer Apfelmost B. Finkelstein. Apfelwein-Großkellerei, Rintheimerstraße 10. 1442 Telephon 510 u. 2875. NB. Prompter Versand nach auswärts.

„Emerson“-Schreibmaschine. m. nichtb. Schrt., 2 farb. Wand-, 2 feurtaugl. Tabulat. versch. Geräuschl. Gang. Ueber 2000 Exemplare im Vertrieb. Billiger wie jede Konkurrenz. Verl. Siebrosch, von Curt Nibel, Waldhornstr. 25. (14104) werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Frisch eingetroffen: Neue Hellerlinsen 20 Pfund, Sächte Frankfurter Würstel 28 Pfund, 3 Paar 80 Pfund, Dürrefleisch 1.10 per Pfund Mt., Neues Sauerkraut 20 Pfund, 65 Pfund, Salzbohnen 17 Pfund, bei 5 Pfund 16 Pfund. Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Filialen in allen Städten. 14816. 42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.



Er sagt Ihnen die Wahrheit

dass die, das Geheimnis derselben und eleganten Frau bildende Aok- Seife Haut und Teint dauernd frisch, rein und klar erhält...

9390a

Titular-General-Agentur Karlsruhe

von gut eingeführter deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft (Aktion) sofort an einen Herrn aus besseren Kreisen mit guten Beziehungen...

Allein-Vertretung

meines einzig dastehenden Unternehmens, welches bereits in über 60 Städten Deutschlands Einführung findet...

9658a.2.2



Ein interessantes Wachstum!

1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909

Dieses Bild zeigt - in genauen Massen - die enorme Umfahsteigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland...

7210a

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger, wohlthuerender Teilnahme, die ich beim Ableben meiner lieben, treu-besorgten Frau

Rosine Reiß

empfangen durfte, sage hiermit herzlichsten Dank.

Joh. Reiß u. Kinder.

Karlsruhe, 13. Okt. 1910.

Wilhelmstraße 13. 939921

Wachtung! Schweinefleisch!

Ein noch recht gut erhaltene Drehbank mit Support und sämtlichen Zubehör ist sehr billig zu verkaufen...

Stellen-Angebote.

Wir suchen zum sofort. Eintritt einen gewandten, freibeweglichen, jung.

Ingenieur od. Techniker

als Volontär. 9706a.2.1

Buchhalter,

welcher schon in einem Haus-

Dauernde Existenz

finden tüchtige eingeführte

Vertreter

bei erster Zigarren- u. Zigarettenfabr.

Tüchtige Herren

zum Betrieb eines erstklassigen

Sichere Existenz.

Inhaber eines großen

Installateure

welche an selbständige Arbeit

Wer Stellung sucht,

berlangt die Deutsche

Benzinmotor, 3-4 HP, stehend

(Säulen oben) zu kaufen gesucht.

Ofen,

besserer, irischer, mittl. Größe, zu

Zu verkaufen:

1 Nadelmaschine, 1 Herd, emaliert,

Kaminfeger-Gesuch.

Ein junger, zuverlässiger Geselle

Maschinist

für eine Fabrik in der Nähe

Stellen-Angebote.

Wir suchen zum sofort. Eintritt

Ingenieur od. Techniker

als Volontär. 9706a.2.1

Buchhalter,

welcher schon in einem Haus-

Dauernde Existenz

finden tüchtige eingeführte

Vertreter

bei erster Zigarren- u. Zigarettenfabr.

Tüchtige Herren

zum Betrieb eines erstklassigen

Sichere Existenz.

Inhaber eines großen

Installateure

welche an selbständige Arbeit

Wer Stellung sucht,

berlangt die Deutsche

Einige Herren und Damen

für eine Robenzeitung bei Tages-

Schuhmacher

sofort gesucht. 14813

Kaminfeger-Gesuch.

Ein junger, zuverlässiger Geselle

Maschinist

für eine Fabrik in der Nähe

Stellen-Angebote.

Wir suchen zum sofort. Eintritt

Ingenieur od. Techniker

als Volontär. 9706a.2.1

Buchhalter,

welcher schon in einem Haus-

Dauernde Existenz

finden tüchtige eingeführte

Vertreter

bei erster Zigarren- u. Zigarettenfabr.

Tüchtige Herren

zum Betrieb eines erstklassigen

Sichere Existenz.

Inhaber eines großen

Installateure

welche an selbständige Arbeit

Wer Stellung sucht,

berlangt die Deutsche

Reinliches Mädchen,

welches lochen kann, für die Kaffe-

Ein Mädchen,

das gut lochen kann u. die Haus-

junges Mädchen

mit freundlichem Charakter und

Fleißiges Mädchen

für häusliche Arbeit auf 16. Okt.

Mädchen-Gesuch.

Chliches, braves Mädchen, am

Stellen-Angebote.

Wir suchen zum sofort. Eintritt

Ingenieur od. Techniker

als Volontär. 9706a.2.1

Buchhalter,

welcher schon in einem Haus-

Dauernde Existenz

finden tüchtige eingeführte

Vertreter

bei erster Zigarren- u. Zigarettenfabr.

Tüchtige Herren

zum Betrieb eines erstklassigen

Sichere Existenz.

Inhaber eines großen

Installateure

welche an selbständige Arbeit

Wer Stellung sucht,

berlangt die Deutsche

Tücht. Köchin

sucht sof. Stellg., womöglich in

Gefundes, kräftiges Mädchen

vom Lande sucht Stellung in

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen,

welches schon gedient hat, sucht

junges Mädchen

mit freundlichem Charakter und

Fleißiges Mädchen

für häusliche Arbeit auf 16. Okt.

Mädchen-Gesuch.

Chliches, braves Mädchen, am

Stellen-Angebote.

Wir suchen zum sofort. Eintritt

Ingenieur od. Techniker

als Volontär. 9706a.2.1

Buchhalter,

welcher schon in einem Haus-

Dauernde Existenz

finden tüchtige eingeführte

Vertreter

bei erster Zigarren- u. Zigarettenfabr.

Tüchtige Herren

zum Betrieb eines erstklassigen

Sichere Existenz.

Inhaber eines großen

Installateure

welche an selbständige Arbeit

Wer Stellung sucht,

berlangt die Deutsche

Eleg. möbl. groß. Zimmer

eb. mit Ven., an best. Herrn

Gut möbl. freundliches Zimmer

ist zu vermieten.

Gebild. Dame oder Herr

findet gute Pension in seinem

Streng bewachte Pension

finden 1-2 Lehrlinge oder Schüler

Madamistrafen 37, 8. Stod

ist ein gut möbl. Zimmer sofort

Madamistrafen 9, part. find 2 möbl.

Madamistrafen 46, 4. Stod, links,

Degenfeldstr. Nr. 3, 4. Stod, ist

ein gut möbliertes Zimmer mit

Gerwigstraße 20, 1. Stod, ist ein

möbliertes Zimmer u. Manufaktur

Göthestr. 12, 3 Treppen, ist ein

schön möbliertes Zimmer soaleis

Kronenstr. 13, 1 Treppe, bei der

Kaiserstr., schön möbl. Zimmer,

Leopoldstraße 32, III., ist ein

möbl. Zimmer zu verm. 939976

Leopoldstraße 14, 2. Stod, sind

schön möbl. Zimmer, je 2 Fenster

Zuffenstr. 72, 2. Stod, links,

ein schön möbliertes Zimmer

Mühlstr. 14, part., bei Krämer,

ein gut möbl. Wohn- u. Schlaf-

Madamistrafen 20, 1. Stod, ist ein

möbliertes Zimmer u. Manufaktur

Göthestr. 12, 3 Treppen, ist ein

schön möbliertes Zimmer soaleis

Kronenstr. 13, 1 Treppe, bei der

Kaiserstr., schön möbl. Zimmer,

Leopoldstraße 32, III., ist ein

möbl. Zimmer zu verm. 939976

Leopoldstraße 14, 2. Stod, sind

schön möbl. Zimmer, je 2 Fenster

Zuffenstr. 72, 2. Stod, links,

ein schön möbliertes Zimmer

Mühlstr. 14, part., bei Krämer,

ein gut möbl. Wohn- u. Schlaf-



Samstag den 15. bis inkl. Mittwoch den 19. Oktober

# Besonders billige Damen-Hüte.



**Moderner Filztopfhut** 4 80  
mit div. reicher Seiden-Garnitur

**Niniche Glocke** 6 50  
mit eleg. aparter Schleifen-Garnitur

**Topfglocke** 6 75  
neueste Mode  
mit Flügel-Garnitur und Metallband

**Großer jugendlicher Hut** 7 80  
mit shawlartiger türkischer  
Seiden-Garnitur

**Jugendliche Toque** 9 75  
aus gezogenem Samt mit Band und  
Marabulgarnitur

**Glocken-Toque** aus Samt 8 50  
mit gestecktem Kopf und Flügel-Garnitur

**Große moderne Glocke** 13 50  
Ia. Filz, mit mod. Fantasieborde und  
eleg. Fantasiereihergesteck

**Elegante Toque** 12 50  
mit gestecktem Taffetkopf,  
Samt-Garnitur und Reiherfantasia

**Modern. großer Rundhut** 14 75  
mit eleg. Samt-Garnitur,  
Agraffe und 3 Straußfedern

**Eleganter Hut** 13 50  
mit aparter Flügel-Garnitur und Samt

## Englisch garnierte Hüte

Bretonne m. Rijsbandgarn.	Große Glocke m. Samtbandgarn.	Großer jugendl. Hut mit Samtband	Topfglocke m. Silberband garn.
2.45	3.80	3.25	4.20

## Schwarze Straussen-Amazonen-Federn

Serie I 2.75    Serie II 3.25    Serie III 4.95

Fantasie-Federn in div. mod. Farben    Serie I 35 ⚡    Serie II 68 ⚡    Serie III 95 ⚡

# Geschwister Knopf.

## Hervorragend billiges Angebot!

in erstklassigen **Hemd-Blusen**,  
tadellose Schnitte und Stoffe.  
**Woll-, Crepe- u. englische Flanell-Blusen**, uni u. gestreift, per Stück **Mk. 10.-**  
**Seidene Hemdblusen**, Ia. Qualitäten,  
per Stück **Mk. 15.-**

Verkauf von Montag den 17. bis Mittwoch den 26. Oktober.  
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.  
Verkauf nur gegen bar, ohne Auswahlendungen  
und Umtausch. 14776

### Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen,  
Kaiserstrasse 149, I. Karlsruhe. Tel. 579.

## Badisch. Leib- Grenadier-Berein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. K. G.  
des Großherzogs von Baden.  
Morgen Samstag abend  
**Zusammenkunft**  
im Vereinslokal  
„Goldener Adler“.  
Regimentskameraden stets willkommen.  
Der Vorstand.

## Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten  
Tagen der Woche  
kostet ein Wannen-  
bad für Männer u.  
Frauen

**35 Pfennig.**

Samstags 40 Pfennig.

11125\*

## Fräulein sucht 150 Mk.

zu leihen, pünktl. Rückzahlung mit  
Zins. Gef. Offerten unter **A. H.**  
Nr. 100, Bahnhofsagernd. 13000

## W. Pf. an Adalbert.

Eingeladenes Inserat eignet sich  
nicht zur Aufnahme in der „Bad.  
Presse“.

## FÜR DIE STRASSE

### Elegante Neuheiten

für die

### Herbst-Saison

sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.



## Lœw-Hœlzle

14800 Schuhwarenhaus  
Kaiserstrasse 187.

Alle Welt putzt mit



dem besten Metallputz. überall erhältlich.

## Grammophon.

großes Brautstück, mit 27 Original-  
platten, und ein Photographen-  
Apparat billig abgegeben. 14836  
Handelshaus Jähringerstr. 25.

Heberzieher und Gummimantel,  
sehr gut erhalten, für mittl. Figur,  
billig zu verkaufen. 139825  
Jähringerstr. 10, II. r.

## 1 Paar Betten.

hochbäutig, komplett mit Feder-  
bett, billig zu verkaufen.  
14751.2.1 Philippstr. 19, I. Et.

## Kleines Kinderbett

(franz. Baby-Stroh) für Kinder bis  
zu 2-3 Jahren zu verkaufen.  
139812.2.1 Kaiser-allee 32, I. Et.

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch und billig angefertigt in  
der Druckerei der „Bad. Presse“.